

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber . . . . .	7
<i>Hans Werner Tobler</i> : Mexiko auf dem Weg ins 20. Jahrhundert. Die Revolution und die Folgen . . . . .	11

## I. Politik

<i>Hans-Rudolf Horn</i> : 75 Jahre mexikanische Bundesverfassung . . . . .	31
<i>Hans-Joachim Lauth</i> : Parteien, Wahlen und Demokratie . . . . .	46
<i>Hans-Joachim Lauth</i> : Gewerkschaften in Mexiko: Zwischen Partizipation und Kontrolle . . . . .	64
<i>Ulrich Fanger</i> : Mittelmacht auf Zeit. Mexiko in der internationalen Politik . . . . .	79
<i>Klaus Zimmermann/Gerhard Kruip</i> : Der Indianeraufstand in Chiapas – Schock und Hoffnung für ein künftiges Mexiko . . . . .	101

## II. Wirtschaft

<i>Ekkehard Buchhofer</i> : Die Landwirtschaft Mexikos . . . . .	123
<i>Ekkehard Buchhofer</i> : Bergbau und Erdölwirtschaft in Mexiko . . . . .	133
<i>Edith Kürzinger</i> : Industrialisierung in Mexiko . . . . .	152
<i>Peter Imbusch/Hans-Joachim Lauth</i> : Staatswirtschaft und Privatisierung . . . . .	167
<i>Hartmut Sangmeister</i> : Die mexikanische Verschuldung . . . . .	182
<i>Edith Kürzinger</i> : Umweltprobleme und Umweltpolitik in Mexiko . . . . .	195
<i>Erdmann Gormsen</i> : Mexiko – das bedeutendste Touristenziel der Tropen . . . . .	213

## III. Bevölkerung und Sozialstruktur

<i>Gustavo Cabrera/José Luis Lezama</i> : Die mexikanische Bevölkerung im 20. Jahrhundert . . . . .	241
<i>Peter Imbusch</i> : Die mexikanische Sozialstruktur . . . . .	252
<i>Elio Masferrer Kan</i> : Die Indianer in Mexiko . . . . .	272
<i>Gerhard Kruip</i> : Religion, Kirche und Staat . . . . .	292
<i>Klaus Zimmermann</i> : Die Sprachensituation in Mexiko . . . . .	311
<i>Hermann Burkard</i> : Auswanderung und die Situation an der Nordgrenze . . . . .	337
<i>Barbara Beck</i> : Mexiko: Die Stadt . . . . .	356
<i>Larissa Lomnitz</i> : Die unsichtbare Stadt: Familiäre Infrastruktur und soziale Netzwerke im urbanen Mexiko . . . . .	374
<i>Marianne Braig/Teresita de Barbieri</i> : Geschlechterverhältnis zwischen Modernisierung und Krise . . . . .	388
<i>Manfred Liebel/Francisco A. Gomezjara</i> : Die Situation der Jugendlichen und die Jugendkultur . . . . .	409

#### IV. Kultur

<i>Carlos Pereda</i> : Die mexikanische Philosophie des 20. Jahrhunderts: ein Überblick . . . . .	421
<i>Karl Hölz</i> : Roman- und Erzählliteratur in Mexiko. Tendenzen und Strömungen . . . . .	441
<i>Inke Gunia</i> : Mexikanische Lyrik des 20. Jahrhunderts . . . . .	463
<i>Friedhelm Schmidt</i> : Der mexikanische Essay im 20. Jahrhundert . . . . .	484
<i>Heidrun Adler</i> : Theater in Mexiko . . . . .	504
<i>Hans Hauße</i> : Mexikanische Moderne Kunst . . . . .	515
<i>Lutz A. Fritz</i> : Architektur in Mexiko im 20. Jahrhundert . . . . .	531
<i>Yolanda Moreno Rivas</i> : Die Musik in Mexiko . . . . .	543
<i>Katrin Müller de Gámez</i> : Die »Música Popular« in Mexiko . . . . .	556
<i>Peter B. Schumann</i> : Der mexikanische Film heute im Spannungsfeld zwischen staatlicher Förderung und Verhinderung . . . . .	566
<i>Karin Bohmann</i> : Medien und Journalismus . . . . .	580
<i>Ursula Thiemer-Sachse</i> : Traditionelle Volkskultur . . . . .	591
<i>Ursula Thiemer-Sachse</i> : Archäologie und Denkmalpflege . . . . .	616
<i>Juan José Bremer</i> : Zur kulturellen Identität Mexikos . . . . .	628
<i>Eckhard Deutscher</i> : Bildungswesen in Mexiko . . . . .	636
 <b>V. Deutschland und Mexiko</b>	
<i>Dietrich Rall/Marlene Rall</i> : Deutschland und Mexiko . . . . .	651
<i>Fritz Pohle</i> : Deutschsprachiges Exil in Mexiko . . . . .	674
<i>Oskar Vetter</i> : Bibliographie mexikanischer Literatur in deutscher Übersetzung . . . . .	682
Autoren und Herausgeber . . . . .	707
Übersetzer . . . . .	710
Nachweis der Abbildungen . . . . .	711
Personenregister . . . . .	712

## VORWORT DER HERAUSGEBER

Neben Reiseführern gibt es in deutscher Sprache, beginnend mit dem vor kurzem neu aufgelegten *Mexiko-Werk* von Alexander von Humboldt von 1809, eine hervorragende Tradition und mit der Landeskunde von Hans-Gunter Gierloff Emden von 1970 gewiß auch eine Reihe von sehr guten Möglichkeiten, sich über Mexiko zu informieren. Außerdem – das zeigen gerade die Bibliographien der Artikel in diesem Band – haben deutsche Mexikospezialisten in den letzten Jahren eine beträchtliche Anzahl von wissenschaftlichen Beiträgen zur Kenntnis Mexikos geliefert. Die bisher vorliegenden Gesamtdarstellungen Mexikos sind gelegentlich etwas überholt. Einem einzelnen Fachmann ist es heute nicht mehr möglich, ein umfassendes Bild der verschiedensten Wissenschaftsgebiete zu vermitteln. Die Daten müssen nicht nur zusammengetragen, sondern auch in ihrer Zuverlässigkeit überprüft werden. Dies ist eine um so wichtigere Anforderung an eine Länderkunde, je geringer die verfügbaren Informationen über ein Land sind. Zuviele verklärend-exotisierende, aber auch kulturell und politisch unausgewogene Vorstellungen aus Hollywood und den Italo-western, von Touristik-Prospekten und sensationsorientierten oder interessegeleiteter Berichterstattung in den Massenmedien geistern durch die Köpfe der Europäer. Es erschien uns deshalb angebracht, ein neues Informationsbuch vorzulegen. Die Wahl Mexikos als Schwerpunktland der Frankfurter Buchmesse 1992 bietet den geeigneten Anlaß, dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Ein verlässliches Gesamtbild eines so vielschichtigen Landes in all seinen Facetten zu erarbeiten, bedarf der Zusammenarbeit vieler Fachleute. Die Konzeption eines Sammelbandes bot sich dafür natürlich an. Gewiß stellt sich dadurch auch ein Problem konzeptioneller Geschlossenheit. Es ist nicht zu erwarten, daß alle Autoren ihr Gebiet aus der gleichen Perspektive, mit den gleichen Intentionen und mit den gleichen methodischen Ansätzen betrachten. Aber dem kritischen Leser gereicht dies eher zum Vorteil. Letztlich spiegelt diese offene Form die Vielfalt einer pluralistisch geprägten Wissenschaft sowohl in Deutschland als auch in Mexiko selbst und in anderen Ländern.

Dieser Band gibt erstmals in deutscher Sprache einen fundierten Einblick in die verschiedenen Ausprägungen der Kultur, wie Literatur, Musik, Kunst, Architektur und Theater, in die Situation der indianischen Ethnien, der spanischen Sprache und der Indianersprachen und in Geschichte, Religion, Politik, Wirtschaft und Sozialstruktur Mexikos im 20. Jahrhundert. Eine Betrachtung über die Auseinandersetzung anläßlich des *Quinto Centenario* mag vielleicht allzu aktuell erscheinen, ist aber symptomatisch für die heutige – kontroverse – Sichtweise der mexikanischen Geschichte